

WEITERBILDUNGSKOSTEN

5

5 Seminare à € 250,- (Mwst. frei)

Preis pro Einzelsupervisionseinheit:
€ 80,- (+ 20% Mwst)

Pro Gruppensupervisionseinheit:
€ 15,- (+ 20% Mwst) -
bei einer Gruppengröße von 6 TeilnehmerInnen

Verwaltungsaufwand für die Diplomierung € 100,-

Einzelbuchungen à € 265,- pro Seminar.

25 % Ermäßigung pro Seminar
ab der 6. Seminarbuchung.

Eine ÖAGG-Mitgliedschaft ist Voraussetzung für den Abschluss der gesamten Weiterbildung und kann um € 85,-* pro Jahr erworben werden.

Die Teilnahme an einzelnen Seminaren (ohne abschließendem Diplom) ist auch für Nicht-ÖAGG-Mitglieder möglich. € 280,-

Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind in diesen Preisen nicht enthalten.

* (Mindestmitgliedschaft, Stand 2014)

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Bestätigung für Ihre Teilnahme an der Weiterbildung wird Ihnen eine Rechnung zur Überweisung einer Anzahlung von € 250,- bzw. € 265,- mitgeschickt.

Diese Anzahlung entspricht der Teilnahmegebühr für das erste Seminar.

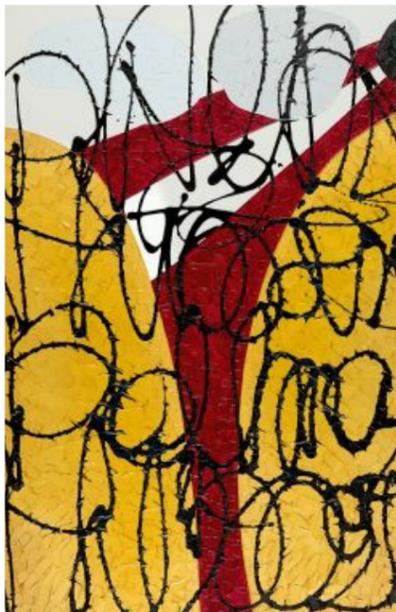
Die Teilnahmebeiträge für die weiteren 4 Seminare werden jeweils 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltungen fällig.

ANMELDUNG

Bitte schriftlich (e-mail oder Postweg) mittels beiliegendem Anmeldebogen an:

ÖAGG
Österreichischer Arbeitskreis für
Gruppentherapie und Gruppendynamik
Lenaugasse 3
A-1080 Wien

Tel: +43 1 405 39 93
Fax: DW 20
Email: office@oeagg.at
Website: www.oeagg.at



Dieter Feuchtl

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Es gelten die Stornobedingungen des ÖAGG:
siehe www.oeagg.at/agb

ZIEL DER WEITERBILDUNG

6

Die Traumaforschung sowie Traumafolgentherapie hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr stark weiter entwickelt und die verschiedenen psychotherapeutischen Methoden haben relevante traumaspezifische Vorgangsweisen herausgearbeitet.

Das ÖAGG-Curriculum „Arbeit mit traumatisierten Menschen – Traumafolgentherapie und Akutintervention“ ist eine Kooperation der Fachsektionen Integrative Gestalttherapie, Psychodrama und Systemische Familientherapie. Es werden neben integrierten traumaspezifischen Techniken auch

die diesbezüglichen Grundlagen und störungsspezifische Modifikationen der jeweiligen Methode vermittelt.

Die AbsolventInnen der Weiterbildung sollen befähigt werden, traumaspezifische Vorgangsweisen in ihrer Methode zu integrieren, wobei es aus unserer Sicht wesentlich erscheint, dass methodenspezifische traumatherapeutische Ansätze und deren Vorgangsweisen in einen schulen/methodenübergreifenden Zusammenhang gestellt werden.

ZIELGRUPPE

PsychotherapeutInnen und PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision
Dieses Weiterbildungscurriculum ist ein

vier-semesteriger Lehrgang und umfasst insgesamt 200 Stunden.

UMFANG UND AUFBAU DES CURRICULUMS

5 Seminare à 17 Stunden
(= 85 Stunden)

20 Supervisionstunden

(Einzel- oder Kleingruppensupervision; zwischen oder nach den Weiterbildungsseminaren, vorgesehen ist die Selbstorganisation in Kleingruppen mit höchstens 6 TeilnehmerInnen)

20 Peergruppenstunden

75 Eigenständige traumatherapeutische Tätigkeiten

Ausführliche Informationen zum Curriculum, zu den Seminarorten und -zeiten sind auf der Homepage des ÖAGG und der jeweiligen Fachrichtung / Methode zu finden.

SO STELLEN SIE IHR EIGENES WEITERBILDUNGS-CURRICULUM ZUSAMMEN

Jede/r TeilnehmerIn wählt aus den drei Fachrichtungen eine Hauptmethode.
Empfohlen wird die eigene Fachrichtung.

Zu absolvieren sind insgesamt:

- mind. 2 Grundlagenseminare (GLS) in der Hauptmethoden-Ausrichtung
- mind. 1 Spezialseminar (SpS) in der gewählten Hauptmethoden-Ausrichtung und 2 Seminare zur freien Wahl in den beiden anderen Methoden
- 20 Supervisionseinheiten (Empfehlung in der Hauptmethoden-Ausrichtung)

Nach Absolvierung des gesamten Weiterbildungscurriculums erhält der/die TeilnehmerIn ein ÖAGG-Weiterbildungsdiplom. Bei Interesse können natürlich auch mehr als 5 Seminare aus allen drei Fachrichtungen gebucht werden.

Es ist auch möglich, nur einzelne Seminare zu buchen. In diesem Fall erhält der/die jeweilige TeilnehmerIn eine Fortbildungsseminar-Bestätigung.

ÖAGG

Österreichischer Arbeitskreis
für Gruppentherapie und Gruppendynamik

ÖAGG
Lenaugasse 3/8 – 1080 Wien
Telefon: +43 (1) 405 39 93
Fax: +43 (1) 405 39 93 -20
office@oeagg.at
www.oeagg.at



ÖAGG | WEITERBILDUNG



Dieter Feuchtl

NEUER LEHRGANG

WEITERBILDUNGSCURRICULUM 2017-2018

Arbeit mit traumatisierten Menschen
Traumafolgentherapie und Akutintervention

Eine Zusammenarbeit der Fachsektionen im ÖAGG

Integrative Gestalttherapie (IG) Psychodrama (PD) Systemische Familientherapie (SF)

INTEGRATIVE GESTALT THERAPIE	
GRUNDLAGEN 1 Traumafolgentherapie in der Integrativen Gestalttherapie I	03.-04.03.2017
GRUNDLAGEN 2 Traumafolgentherapie in der Integrativen Gestalttherapie II	05.-06.05.2017
IG SPEZIALSEMINAR A Bindungs- und Beziehungstraumatisierungen und strukturelle Störungen	01.-02.12.2017
IG SPEZIALSEMINAR B Arbeit mit dem Körper in der Traumafolgentherapie	01.-03.06.2018

PSYCHODRAMA	
GRUNDLAGEN 1 Psychodrama mit traumatisierten Menschen I	27.-28.05.2017
GRUNDLAGEN 2 Psychodrama mit traumatisierten Menschen II	03.-04.11.2017
PD SPEZIALSEMINAR C Einzel- und Gruppenpsychotherapie im Psychodrama mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen	02.-03.02.2018
PD SPEZIALSEMINAR D Ressourcenorientierte psychodramatische Akutintervention	05.-06.10.2018

SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE	
GRUNDLAGEN 1 Verständnis von Trauma und Behandlungsansätze aus Systemischer Perspektive	21.-22.04.2017
GRUNDLAGEN 2 Psychische Systeme: Trauma und Selbstbeziehung	10.-11.11.2017
SF SPEZIALSEMINAR E Soziale Systeme I: Familiäre Beziehungssysteme	13.-14.02.2018
SF SPEZIALSEMINAR F Soziale Systeme II: Behandlungssysteme und gesellschaftlicher Kontext	28.-29.09.2018

Vorbehaltlich Änderungen bei Terminen und Vortragenden

Detailinformationen erhalten Sie unter: www.oeagg.at/weiterbildungen

INTEGRATIVE GESTALT THERAPIE	
IG GRUNDLAGENSEMINAR 1 Traumafolgentherapie in der Integrativen Gestalttherapie I	IG GRUNDLAGENSEMINAR 2 Traumafolgentherapie in der Integrativen Gestalttherapie II
In diesem Seminar werden relevante theoretische Konzepte der IG, gestalttherapeutische Grundprinzipien und Techniken der Traumafolgentherapie sowie allgemeine Erkenntnisse der Psychotraumatologie vorgestellt und erarbeitet.	Inhalte: Ein gestalttherapeutisches Behandlungsmodell in der Traumafolgentherapie der IG und Techniken aus EMDR und Brainspotting, Umgang mit Träumen (Alpträumen), Ressourcenarbeit, Arbeit mit dem „inneren Kind“, Verankerung eines sicheren Ortes, Selbstanteile Arbeit mit – Symbolen, RollenspielerInnen und – Gasespotting (Brainspotting) in einem vorgestellten Wohlfühlraum, Umgang mit traumatischen und täterimitierenden Introjekten.
Inhalte: Trauma, Dissoziation, Neurobiologie, Diagnostik, Behandlungstechnische Hinweise, Kreative Medien, Gestaltung der therapeutischen Beziehung, Übertragung-Gegenübertragung-projektive Identifikation.	
LEITUNG: Mag ^a . Liselotte Nausner & Dr ⁱⁿ . Herta Hoffmann-Widhalm	LEITUNG: Dr ⁱⁿ . Herta Hoffmann-Widhalm
TERMIN: 03.-04.03.2017	TERMIN: 05.-06.05.2017
ORT: Wien	ORT: Wien
IG SPEZIALSEMINAR A Bindungs- und Beziehungstraumatisierungen und strukturelle Störungen	IG SPEZIALSEMINAR B Arbeit mit dem Körper in der Traumafolgentherapie
Inhalte: Komplexe Traumatisierungen beeinträchtigen die strukturelle Entwicklung nachhaltig und zeigen sich vor allem im Bereich der Regulations- und Reflexionsfähigkeiten von Menschen. Im Seminar werden diagnostische Differenzierungen dieser Defizite und Störungen und daraus folgende Konsequenzen für das therapeutische Vorgehen erarbeitet.	Integrative Traumatherapie im Sinne eines bio-psycho-sozialen Zugangs muss Werkzeuge zur Identifikation, zum Verständnis und zur Behandlung der Auswirkungen von Traumata auf Körper und Psyche nutzen.
Inhalte: Somatische Aspekte von Traumafolgestörungen – Wahrnehmung – Körperselbstbild und Körperbild – Ebenen der Arbeit mit dem Körper und Interventionstechniken – Schutz und Selbstfürsorge – Spannung – Entspannung	
LEITUNG: Mag ^a . Petra Klampfl, MSc.	LEITUNG: Mag ^a . Gerhild Rieß-Fischer & Dr ⁱⁿ . Gertraud Diestler
TERMIN: 01.-02.12.2017	TERMIN: 01.-03.06.2018
ORT: Wien	ORT: Bildungszentrum St. Benedikt, Seitenstetten

PSYCHODRAMA	
PD GRUNDLAGENSEMINAR 1 Psychodrama mit traumatisierten Menschen I	PD GRUNDLAGENSEMINAR 2 Psychodrama mit traumatisierten Menschen II
Aufbauend auf Grundlagen des Psychodramas – Humanistische Werthaltung, Soziometrie, szenisches Denken und Handeln – werden störungsspezifische Modifikationen für die alters- und settingspezifische Arbeit vorgestellt und ressourcenorientierte Stabilisierungstechniken geübt.	Aufbauend auf das PD Grundlagenseminar 1 werden weitere Stabilisierungstechniken und psychodramatische Formen der Traumaexposition vorgestellt und geübt und Reaktionsstile von TraumatherapeutInnen besprochen.
Spezielle Inhalte: Traumaanamnese und Prozessdiagnostik, modifizierte therapeutische Beziehung	Spezielle Inhalte: Trauma und Gesellschaft, Interkulturelle Arbeit mit Traumatisierten, Arbeit mit Flüchtlingen und Opfern des NS-Regimes
LEITUNG: Hildegard Pruckner, MSc	LEITUNG: Prof. Dr. Klaus Ottomeyer
TERMIN: 27.-28.05.2017	TERMIN: 03.-04.11.2017
ORT: Wien	ORT: Klagenfurt
PD SPEZIALSEMINAR C Einzel- und Gruppenpsychotherapie im Psychodrama mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen	PD SPEZIALSEMINAR D Ressourcenorientierte psychodramatische Akutintervention
Psychodrama bietet in seiner Einzel-, als auch Gruppenpsychotherapie unterschiedliche, störungsspezifisch modifizierte Interventionen an, um für traumatisierte Kinder und Jugendliche einen hilfreichen Therapieprozess gestalten zu können. Anhand unterschiedlicher Fallbeispiele werden diese Interventionen beschrieben, erarbeitet und praktisch geübt. Die im Seminar vorgestellte Psychodrama-Psychotherapie für traumatisierte Kinder und Jugendliche kann sowohl im stationären Setting als auch in der Privatpraxis angewandt werden.	Als Basis werden Grundhaltungen und Vorgangsweise in Differenz zur Traumatherapie besprochen. Aufbauend darauf wird die Arbeit in unterschiedlichen Settings (Praxis, Institution, Großschadensereignis) vorgestellt und an Hand von Fallbeispielen veranschaulicht.
Spezielle Inhalte: Übungssequenzen mit modifizierten psychodramatischen und soziometrischen Techniken, Umgang mit Tod und Suizid.	Spezielle Inhalte: Übungssequenzen mit modifizierten psychodramatischen und soziometrischen Techniken, Umgang mit Tod und Suizid.
LEITUNG: Monika Wicher, MSc	LEITUNG: Hildegard Pruckner, MSc
TERMIN: 02.-03.02.2018	TERMIN: 05.-06.10.2018
ORT: Graz	ORT: Wien

SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE	
SF GRUNDLAGENSEMINAR 1 Verständnis von Trauma und Behandlungsansätze aus Systemischer Perspektive	SF GRUNDLAGENSEMINAR 2 Psychische Systeme: Trauma und Selbstbeziehung
Systemische Theoriekonzepte für das Verständnis von Trauma und Traumafolgestörungen – Focus der Psychotherapie auf die wechselseitige Bedingtheit von psychischen und sozialen Systemen – spezifische Symptome und Modifikation von systemischen Interventionstechniken Methodik (gilt für alle Seminare in SF): Kurzvorträge, Demonstrationen, Übungssequenzen	Systemische Vorgehensweisen für die Traumaeinzeltherapie: Prozessuales und Narratives Selbst – Ego-States (Jüngere verletzte Ichs in Sicherheit bringen, Verletzende Innere Teile zu Verbündeten machen) – Externalisierung und Arbeit mit Inneren Teilen / Inneren Teams – Arbeit mit dem Systembrett – Szenische Arbeit mit Bodenankern – Paternoster-Technik
LEITUNG: Doris Rummel Mag ^a . Friederike Fink	LEITUNG: Christine Blumenstein-Essen Doris Rummel
TERMIN: 21.-22.04.2017	TERMIN: 10.-11.11.2017
ORT: Graz	ORT: Graz
SF SPEZIALSEMINAR E Soziale Systeme I: Familiäre Beziehungssysteme	SF SPEZIALSEMINAR F Soziale Systeme II: Behandlungssysteme und gesellschaftlicher Kontext
Soziale Systeme als problemerhaltende / verändernde Kontextbedingungen – Aspekte der Resilienzforschung – familiäre Systeme als Ressource für die Traumafolgentherapie – Traumatisierung aus der Mehrgenerationenperspektive betrachtet – Wahl des passenden Behandlungskontextes	Kollektive Traumatisierung – Trauma als Folge von „man made disasters“ mit besonderem Fokus auf die Mehrgenerationenperspektive – Posttraumatisches Wachstum – Co-Traumatisierung – Sekundäre Traumatisierung in HelferInnensystemen – Entwicklung von kontextbezogenen Behandlungssystemen
LEITUNG: Dr. ⁱⁿ Margarete Mernyi Doris Rummel	LEITUNG: Doris Rummel Christine Blumenstein-Essen
TERMIN: 13.-14.02.2018	TERMIN: 28.-29.09.2018
ORT: Wien	ORT: Graz

ANMELDUNG

Ich melde mich zum ÖAGG-WEITERBILDUNGSCURRICULUM

ARBEIT MIT TRAUMATISIERTEN MENSCHEN - TRAUMAFOLGENTHERAPIE UND AKUTINTERVENTION

an.

VORNAME

NACHNAME

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

FAX

EMAIL

BERUF

Abgeschlossene Psychotherapieausbildung AusbildungskandidatIn unter Supervision (bitte ankreuzen)

METHODE

ÖAGG-Mitglied

BITTE WÄHLEN SIE IHRE SEMINARE (5 Seminare, mindestens 2 Grundlagen- und 1 Sepzialseminar)

- IG GRUNDLAGEN 1
03.-04.03.2017
Traumafolgentherapie in der
Integrativen Gestalttherapie I
- IG GRUNDLAGEN 2
05.-06.05.2017
Traumafolgentherapie in der
Integrativen Gestalttherapie II
- IG SPEZIALSEMINAR A
01.-02.12.2017
Bindungs- und Beziehungs-
traumatisierungen und struk-
turelle Störungen
- IG SPEZIALSEMINAR B
01.-03.06.2018
Arbeit mit dem Körper in der
Traumafolgentherapie

- PD GRUNDLAGEN 1
27.-28.05.2017
Psychodrama mit
traumatisierten Menschen I
- PD GRUNDLAGEN 2
03.-04.11.2017
Psychodrama mit
traumatisierten Menschen II
- PD SPEZIALSEMINAR C
02.-03.02.2018
Einzel- und Gruppenpsycho-
therapie im PD mit traumati-
sierten Kindern & Jugendlichen
- PD SPEZIALSEMINAR D
05.-06.10.2018
Ressourcenorientierte
psychodramatische
Akutintervention

- SF GRUNDLAGEN 1
21.-22.04.2017
Verständnis von Trauma und
Behandlungsansätze aus
Systemischer Perspektive
- SF GRUNDLAGEN 2
10.-11.11.2017
Psychische Systeme:
Trauma und Selbstbeziehung
- SF SPEZIALSEMINAR E
13.-14.02.2018
Soziale Systeme I:
Familiäre Beziehungssysteme
- SF SPEZIALSEMINAR F
28.-29.09.2018
Soziale Systeme II:
Behandlungssysteme und
gesellschaftlicher Kontext

ANMELDUNG

Ich melde mich zum ÖAGG-WEITERBILDUNGSCURRICULUM

ARBEIT MIT TRAUMATISIERTEN MENSCHEN - TRAUMAFOLGENTHERAPIE UND AKUTINTERVENTION

an.

VORNAME

NACHNAME

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

FAX

EMAIL

BERUF

Abgeschlossene Psychotherapieausbildung AusbildungskandidatIn unter Supervision (bitte ankreuzen)

METHODE

ÖAGG-Mitglied

BITTE WÄHLEN SIE IHRE SEMINARE (5 Seminare, mindestens 2 Grundlagen- und 1 Sepzialseminar)

- IG GRUNDLAGEN 1
03.-04.03.2017
Traumafolgentherapie in der Integrativen Gestalttherapie I
- IG GRUNDLAGEN 2
05.-06.05.2017
Traumafolgentherapie in der Integrativen Gestalttherapie II
- IG SPEZIALSEMINAR A
01.-02.12.2017
Bindungs- und Beziehungs-traumatisierungen und strukturelle Störungen
- IG SPEZIALSEMINAR B
01.-03.06.2018
Arbeit mit dem Körper in der Traumafolgentherapie

- PD GRUNDLAGEN 1
27.-28.05.2017
Psychodrama mit traumatisierten Menschen I
- PD GRUNDLAGEN 2
03.-04.11.2017
Psychodrama mit traumatisierten Menschen II
- PD SPEZIALSEMINAR C
02.-03.02.2018
Einzel- und Gruppenpsychotherapie im PD mit traumatisierten Kindern & Jugendlichen
- PD SPEZIALSEMINAR D
05.-06.10.2018
Ressourcenorientierte psychodramatische Akutintervention

- SF GRUNDLAGEN 1
21.-22.04.2017
Verständnis von Trauma und Behandlungsansätze aus Systemischer Perspektive
- SF GRUNDLAGEN 2
10.-11.11.2017
Psychische Systeme: Trauma und Selbstbeziehung
- SF SPEZIALSEMINAR E
13.-14.02.2018
Soziale Systeme I: Familiäre Beziehungssysteme
- SF SPEZIALSEMINAR F
28.-29.09.2018
Soziale Systeme II: Behandlungssysteme und gesellschaftlicher Kontext